

Bundesamt für Kommunikation (BAKOM)
Zukunftstrasse 44
Postfach 256
2501 Biel

Per Mail an kf-sekretariat@bakom.admin.ch

9. Februar 2026

Teilrevision des Fernmeldegesetzes (FMG) im Bereich Mobilfunk

Stellungnahme des Schweizer Tourismus-Verbandes

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit im Rahmen der Vernehmlassung zur *Teilrevision des Fernmeldegesetzes (FMG) im Bereich Mobilfunk* Stellung nehmen zu dürfen. Der Schweizer Tourismus-Verband STV ist die nationale tourismuspolitische Dachorganisation mit über 500 Mitgliedern, darunter rund 40 schweizerischen Branchen- und Fachverbänden des Tourismus mit insgesamt rund 30'000 touristischen Leistungserbringern. Als Vertreter des viertgrössten Exportsektors der Schweizer Wirtschaft setzen wir uns für optimale politische Rahmenbedingungen für die Schweizer Tourismuswirtschaft ein.

1. Allgemein

Der STV begrüsst die Teilrevision des Fernmeldegesetzes im Bereich Mobilfunk. Die vorgesehenen Anpassungen erleichtern den Ausbau, die Modernisierung und den Unterhalt der Mobilfunkinfrastruktur in der Schweiz und tragen dazu bei, Investitionen und Inbetriebnahmen deutlich zu beschleunigen. Dies ist insbesondere dort wichtig, wo heute noch Versorgungslücken bestehen. Ein leistungsfähiges Mobilfunk- und Datennetz bildet eine Grundvoraussetzung für die Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft. Die geplanten Änderungen schaffen verbesserte Rahmenbedingungen für den raschen Netzausbau, ohne die bestehenden gesetzlichen Anforderungen im Umwelt-, Gesundheits- und Raumplanungsbereich zu mindern. Der STV begrüsst ausdrücklich, dass die Einhaltung dieser Vorschriften weiterhin vollumfänglich sichergestellt bleibt.

2. Betroffenheit Tourismussektor

Für den Tourismus ist eine hochwertige digitale Infrastruktur zentral. Gäste erwarten in allen Regionen der Schweiz, auch in abgelegenen und alpinen Destinationen, jederzeit stabile Mobil- und Datenverbindungen, um digitale Dienstleistungen zu nutzen, online zu buchen, sich vor Ort zu orientieren und die Sicherheit zu gewährleisten. Ebenso ist die betriebliche Leistungsfähigkeit touristischer Unternehmen von einem modernen Netz abhängig. Hotels, Bergbahnen, Gastronomiebetriebe und Destination Management Organisationen (DMOs) benötigen zuverlässige digitale Infrastrukturen, um ihre Dienstleistungen effizient zu erbringen, digitale Prozesse zu betreiben und innovative Angebote zu entwickeln. Gleichzeitig erleichtert eine leistungsfähige Mobilfunkinfrastruktur die Ansiedlung und den Verbleib von Unternehmen in touristisch geprägten Berg- und Randregionen und unterstützt damit die Schaffung

und Erhaltung von Arbeitsplätzen vor Ort. Ohne eine entsprechende Netzabdeckung droht diesen Regionen eine strukturelle Benachteiligung.

3. Beschleunigung des Ausbaus und Anpassung der Verfahren

Die Teilrevision verfolgt das Ziel, die Bewilligungsverfahren für Mobilfunkanlagen zu vereinfachen und zu beschleunigen. Aktuell dauern Planungs- und Genehmigungsprozesse teilweise lang, was die zügige Erneuerung, Wartung und den Ausbau der Infrastruktur verzögert. Die geplanten Anpassungen tragen dazu bei, dass technische Entwicklungen und neue Netzgenerationen schneller umgesetzt werden können. Dies ist besonders relevant für touristisch wichtige Rand- und Bergregionen, in denen eine verzögerte Umsetzung von Netzinfrastruktur zu wirtschaftlichen Nachteilen führen kann. Mit der Revision werden bestehende Hürden adressiert und praktikable Rahmenbedingungen geschaffen, ohne die Einhaltung materieller Schutzstandards zu gefährden.

4. Internationaler Wettbewerb

Die internationale Konkurrenz um Gäste, Unternehmen und Arbeitskräfte ist intensiv. Länder, die eine leistungsfähige digitale Infrastruktur früher und flächendeckender bereitstellen, sichern sich klare Wettbewerbsvorteile. Die Schweiz droht beim Ausbau moderner Mobilfunk- und Datennetze, insbesondere in peripheren Gebieten, zurückzufallen. Die Teilrevision des FMG kann helfen, diesen Nachteil aufzuholen und die Schweiz wieder stärker im internationalen Wettbewerb zu positionieren. Für den Tourismus ist es zentral, dass Regionen nicht aufgrund struktureller Nachteile im digitalen Bereich an Attraktivität verlieren, da moderne Netze wesentlich zur Aufenthaltsqualität und zur Investitions- und Standortattraktivität beitragen.

Die Teilrevision des FMG im Bereich Mobilfunk bewertet der STV als wichtigen Schritt zur Stärkung einer modernen digitalen Infrastruktur in der Schweiz. Die Anpassungen tragen dazu bei, den Ausbau, die Modernisierung und den Unterhalt von Mobilfunknetzen zu beschleunigen. Dadurch wird die Wettbewerbsfähigkeit touristischer Regionen gestärkt, Standortnachteile im internationalen Vergleich werden reduziert und verfahrensrechtliche Hemmnisse werden beseitigt, ohne Abstriche bei den gesetzlichen Schutzstandards zu machen.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Philipp Niederberger
Direktor



Samuel Huber
Leiter Politik